

von den grundsätzlichen Aufgaben unserer Volkswirtschaft ausgehend — den Menschen die ökonomischen Prozesse geduldig zu erklären sind. Auch in der ideologischen Arbeit werden beide — die Ideologische Kommission und das Büro für Industrie und Bauwesen — eng zusammenarbeiten, wobei der Ausgangspunkt dieser Arbeit das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft ist. Darüber wird die Ideologische Kommission jetzt auch in den Stützpunkttaktivs und in den Wohnparteiorganisationen sprechen und auch die Bevölkerung in den Wohngebieten damit vertraut machen.

Eine weitere Schlußfolgerung, die das Sekretariat aus dem Ergebnis der Wahlen zog, ist die Verstärkung der WPO-Leitungen. Mit Unterstützung des Büros für Industrie und Bauwesen werden in die Parteileitungen der WohnparteiOrganisationen, in die Wohngebietsausschüsse und in deren Kommissionen erfahrene Genossen aus den Betrieben delegiert.

Zur Zeit arbeiten bereits 20 Genossen als Sekretäre und 30 als Leitungsmitglieder in den WPO. Unter ihnen solche erfahrene Genossen wie der Genosse Bul-

lert, Hauptbuchhalter im Sprengstoffwerk, und der Genosse Korduan, Kaderleiter beim Rat des Kreises.

Schon bevor diese Genossen in die WPO gewählt wurden, hatten auf Beschluß des Sekretariats die Genossen in den Stützpunkten mit allen WPO-Sekretären Kaderngespräche geführt. Diese Gespräche werden in den anderen WPO fortgesetzt. Wir möchten hier aber darauf hinweisen, daß man keinesfalls den Weg gehen darf, generell die alten Genossen abzulösen. In den Kaderngesprächen kam oft der Wille der alten und erfahrenen Genossen zum Ausdruck, weiter als Sekretär der WPO zu arbeiten. In solchen Fällen muß man individuell entscheiden, ob nicht schon durch die Delegation von Genossen in die Leitungen die Aktionsfähigkeit der WPO erhöht wird.

Auch die Agitationsarbeit muß eine höhere Qualität erhalten. Die Anleitung durch die Stützpunkte und die Erziehungsarbeit in den Grundorganisationen der Betriebe muß so verbessert werden, daß der Agitator zum Vertrauensmann der Bevölkerung wird, der zu seiner Nachbarschaft Beziehungen der Freundschaft, der Hilfe und des Vertrauens unterhält.

Das erfordert eine systematische Qualifizierung unserer Agitatoren. Um ihnen dafür auch das erforderliche Sachwissen zu vermitteln, erläutern in den Agitatorenschulungen leitende Kader des Staats- und Wirtschaftsapparates die Gesetze und Verordnungen unserer Regierung.

Die Arbeit der Stützpunkte ist im wesentlichen davon abhängig, wie die Ideologische Kommission die Stützpunkte anleitet und ihnen hilft. Dazu erhielt auch unsere Kommission auf der Konferenz der Ideolo-



Foto: Simmering

*Der Rentner und jetzt wieder als Lehrausbilder tätige Paul Voigt (Mitte) hilft den Anlernlingen Wolfgang Träger (links) und Hans Krädel bei der Kernherstellung am Lehrbock*